

**Pressemitteilung
Nr. 13/2008**

Weltweit erste digitale UKW-Live-Übertragung mit DRM+ gelungen

**LMK, FH Kaiserslautern und Fraunhofer-Institut für Integrierte
Schaltungen IIS kooperieren erfolgreich im DRM+-Projekt in
Kaiserslautern**

Ludwigshafen, 29. Mai 2008

Weltweit erstmalig wurde das gesamte UKW-Hörfunksystem DRM+ von der Audioquelle bis zum Lautsprecher mit einem UKW-Sender auf der Frequenz 87,6 MHz in Kaiserslautern im Rahmen eines DRM+-Feldversuchs aufgebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Damit gelang die erste DRM+-Live-Übertragung, die auf einem Symposium der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz und der FH Kaiserslautern am 29. Mai 2008 in Kaiserslautern den zahlreichen technischen Experten demonstriert wurde.

Für den Feldversuch konzipierten und integrierten die Experten der FH Kaiserslautern einen DRM+-Empfängerprototyp, der aus einer Vielzahl von Einzelkomponenten besteht. So wurde beispielsweise das UKW-Empfängerteil von der Firma ATMEL beigesteuert, während das Fraunhofer IIS (Erlangen) die Software-Implementierung eines digitalen DRM+-Decoders für Windows-XP mit Echtzeit-Audiodecodierung und dem Datendienst Journaline realisierte. Journaline ermöglicht die Übertragung von Textinformationen über digitale Radiosender und eine Text-to-Speech-Unterstützung für die hochwertige Sprachausgabe der Inhalte z. B. in Fahrzeugen oder auf mobilen Geräten.

Für die DRM+-Sendestrecke entwickelte die FH Kaiserslautern in den letzten Monaten einen eigenen Sende-Server auf Basis der Software „SPARK+“ und setzte diesen ein. Im Projekt kam auch der Fraunhofer DRM ContentServer R4 zum Einsatz. Dieser professionelle Rundfunk-Server unterstützt ab sofort DRM+. Beide Systeme zeigten sich funktionstauglich für eine reibungslose DRM+-Abstrahlung im UKW-Band.

Weitere Information zum Projekt unter www.drm-radio-kl.eu

**Für Rückfragen: Dr. Joachim Kind, LMK-Pressesprecher
Tel.: 0621 - 5202-206, eMail: kind@lmk-online.de**